

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land



Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

Mai 2025

Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Schrei aus großer Hoffnungslosigkeit ist uns hier als Monatsspruch gegeben worden. Der Prophet Joel ruft zu Gott und schildert Bilder der Zerstörung.

Mich erinnern die Worte des alttestamentlichen Propheten Joel auch an Menschen unserer Zeit: So viele haben keine Hoffnung mehr, sehen die Zukunft düster. Sie haben Angst vor Krieg, vor der Erwärmung der Erde, vor Naturkatastrophen. Zu wem rufen sie? Die meisten haben niemanden mehr, an den sie sich wenden könnten in ihrer Not. Gott erscheint ihnen weit weg oder sie glauben nicht, dass es ihn gibt.

Damals sah das Volk Israel die Zerstörung Jerusalems und die Verschleppung vieler nach Babylonien als eine Folge ihres eigenen Ungehorsams gegenüber Gott. Wir haben nicht auf Gott gehört, darum müssen wir nun dies alles erdulden, dachten sie. Doch da war auch die Hoffnung, dass Gott sein Volk nicht im Stich lassen wird. Sie glaubten: Gott ist da, mitten in der Not, ja selbst im Exil in Babylonien.

Auch wenn der Tempel zerstört war, so hofften sie, dass Gott es dennoch wieder regnen lassen würde auf verdorrte Äcker und verbrannte Bäume.

Denn, so schreibt Joel, „reich an Gnade und Barmherzigkeit ist er, unendlich geduldig und voller Güte“ (Joel 2,13, BasisBibel). Darum vertraute Joel Gott auch mitten im Leid und in hoffnungsvoller Lage. Er glaubte daran, dass Gott seinen Geist ausgießen wird über alle (Joel 3,1).

So hoffte damals vor 2.500 Jahren das Volk Israel, so hofften Gläubige zu allen Zeiten, so können auch wir heute hoffen mögen uns die Zeiten noch so düster und schwer erscheinen. Auch wir können uns an den lebendigen Gott wenden und ihn bitten: „Erfülle uns mit Deinem Geist, damit Hoffnung wächst und der Friede die Welt erfüllt“.

Pfarrer Matthias Boch, Leopoldshafen

Unsere Themen

- **Herzliche Einladung zur Bezirkssynode am 16. Mai in Neureut-Nord**
- **Gottesdienstliche Einführung neuer Mitarbeitender**
- **Judas in der Waldenserkirche – ein eindrucksvoller Auftakt zur Karwoche**
- **Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit kompakt**
- **Konzert Nachtgedanken in Waldbronn**



Herzliche Einladung zur Bezirkssynode am 16. Mai in Neureut-Nord

Die nächste Bezirkssynode unseres Kirchenbezirks beschäftigt sich am Freitag, 16. Mai, von 18 bis etwa 22 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neureut-Nord, Kirchfeldstraße 149, 76149 Karlsruhe unter anderem mit „Herausforderung Religionsunterricht“: Konfessioneller Religionsunterricht fordert aktuell mehrfach heraus. Einerseits muss das Fach, dessen inhaltliche Ausrichtung den Kirchen obliegt, im politischen Raum zunehmend sein Existenzrecht begründen. Andererseits wird besonders hier deutlich, wie

unterschiedlich die Schüler in Bezug auf religiöse Sozialisation, Motivation und auch der psychischen Belastbarkeit sind. Die Herausforderungen sind aber auch eine Chance! Wo sonst können Kinder und Jugendliche, die nur noch wenig Bezug zu Kirche und Gemeinde haben, christlichen Werten und Lebensangeboten begegnen? Das stellt die Gestaltung des Religionsunterrichts vor Herausforderungen. Immerhin ist ein nicht unerheblicher Teil der Schülerinnen und Schüler, die den Evangelischen Religionsunterricht besuchen, konfessionslos. In unterschiedlichen Gesprächsgruppen werden wir Aspekte des Themas begegnen und beleuchten, wie vor Ort das Miteinander von Religionsunterricht und Gemeindeleben fruchtbar werden kann. Außerdem werden bei der Synode neue Prädikantinnen und Prädikanten eingeführt und NimBus, unser Doppeldeckerbus, vorgestellt. Zur Synode laden wir herzlich ein!



Gottesdienstliche Einführung neuer Mitarbeitender

In einem Gottesdienst in der Paulusgemeinde in Ettlingen am Sonntag, 16. März, wurden neue Mitarbeitenden herzlich willkommen geheißen, die im vergangenen und in diesem Jahr zum Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe gekommen sind. Dekan Dr. Martin Reppenhagen segnete die Mitarbeitenden. Sieben von ihnen wurden in der Erziehungsberatung, im Sozio-psychiatrischen Dienst, in der Migrationsberatung und in der Buchhaltung eingeführt.



Judas in der Waldenserkirche – ein eindrucksvoller Auftakt zur Karwoche

Knapp 100 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen am Dienstagabend, 15. April, in die Waldenserkirche nach Neureut-Süd, um eine außergewöhnliche Inszenierung zu erleben: „JUDAS“ von Lot Vekemans – ein starkes Solostück in Kooperation mit der Badischen Landesbühne, eindrucksvoll gespielt von Alice Katharina Schmidt. Der Kirchenraum wurde an diesem Abend zur Bühne für eine der umstrittensten Gestalten der christlichen Überlieferung: Judas Iskariot. Judas – Verräter? Verzweifelter? Getriebener? Sympathischer Zweifler?

Alice Katharina Schmidt ist es gelungen, der biblischen Gestalt eine Stimme zu geben, die nicht rechtfertigt, sondern zum Nachdenken anregt. Mit viel Einfühlungsvermögen und eindringlicher Präsenz zog sie das Publikum in eine Geschichte hinein, die wir alle zu kennen glauben – und verließ dabei vertraute Pfade. „Jetzt ist mir der Judas direkt sympathisch“, flüsterte eine Besucherin beim Hinausgehen. Und ein anderer meinte: „Es bleiben mehr Fragen als Antworten.“

Genau das war die große Stärke des Abends: Die Inszenierung wollte nicht vorschnell urteilen oder fertige Erklärungen liefern, sondern Raum für Fragen öffnen. Fragen nach Schuld und Verantwortung. Nach Verrat und Loyalität. Nach dem Preis der Freiheit und der Tragik menschlicher Entscheidungen.

Das Stück erinnerte auch daran, wie die Figur des Judas über Jahrhunderte für antisemitische Feindbilder erhalten musste – ein bitteres Kapitel, das bis heute nachwirkt. So wurde der Abend nicht nur zu einem intensiven Theatererlebnis, sondern auch zu einem Denkanstoß über alte Bilder und vorschnelle Urteile neu nachzudenken.

Die gelungene Kooperation mit der Badischen Landesbühne und die finanzielle Unterstützung durch den Kirchenbezirk Karlsruhe-Land machten diese besondere Regio-Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinden Neureut, Eggenstein und Leopoldshafen möglich.

Es war ein kultureller und theologischer Höhepunkt, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und relevant Kirche heute Räume der Auseinandersetzung bieten kann. Ein Abend, der in Erinnerung bleibt. Ein Auftakt zur Karwoche, der unter die Haut ging. *Pascal Würfel*



Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit kompakt

„Gemeindebrief kompakt“ und „Öffentlichkeitsarbeit kompakt“ – unter diesem Motto stehen zwei kostenlose Seminare am Mittwoch, 7. Mai, und Donnerstag, 15. Mai, jeweils von 19:30 bis 21:15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Dürrmenz, St.-Andreas-Straße 4, 75417 Mühlacker-Dürrmenz. Geleitet werden sie von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in den Kirchenbezirken Badischer Enzkreis und Karlsruhe-Land sowie zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Mühlacker.

Gemeindebrief kompakt

Er wird häufig unterschätzt und entsprechend oft vernachlässigt in Gemeinden: der Gemeindebrief. Das Seminar vermittelt kompakt anschauliche Tipps, wie man Texte spannend formuliert, knackige Überschriften und Bildunterschriften findet und das Gemeindeleben packend vermittelt. Das Schreiben von Gemeindebriefen kann jeder lernen. Außerdem erfahren die Teilnehmer, was gute Bilder ausmachen und wie sie zum Blickfang werden. Und wir stellen mögliche Alternativen zum Gemeindebrief vor.

Öffentlichkeitsarbeit kompakt

Öffentlichkeitsarbeit ist ein hervorragendes Mittel, um auf die Angebote der Kirchengemeinde aufmerksam zu machen und neue Besucher und Mitarbeitende zu gewinnen. Wir zeigen, welche Instrumente es gibt und wie jeder kreativ für seine Kirchengemeinde und deren Angebote werben kann. Anmeldungen unter claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Konzert Nachtgedanken in Waldbronn

Zu später Stunde laden die Bezirkskantoren Anke Nickisch und Johannes am Samstag, 31. Mai, um 20:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Waldbronn, Goethestraße 8, 76337 Waldbronn, zu musikalischen „Nachtgedanken“ ein. Sie spielen an der Orgel und am (eigens für dieses Konzert gemieteten) Flügel Stücke aus verschiedenen Jahrhunderten rund um das Thema „Nachtgedanken“. So lassen sie den Tag in stimmungsvoller Atmosphäre ausklingen. Natürlich gehören auch gemeinsam gesungene Abendlieder zum Programm. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275
Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen
(V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden.
Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemein-
debriefer, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier
abmelden.